GENERAL ANZEIGER
der Münchner Neuesten Nachrichten

Donnerstag, 6. Sept. 1928 | Druck & Verlag: Knorr & Hirth G. m. b. H., München Verantwortl. für die Schriftleitung: Dr. E. Roth, München | Der General-Anzeiger kann in Deutschland auch von allen Postbeziehern der Münchner Neuesten Nachrichten gegen ein Aufgeld von 50 Pfg. bezogen werden. Man bestelle ausdrücklich Ausgabe B der Münchner Neuesten Nachrichten mit General-Anzeiger. | Nr. 243

Phloxblüte

Der schöne Schmuckhof des Botanischen Gartens ist jetzt mit den Flammenblumen wie mit einem feurigen Gürtel umzogen. In unzähligen Abstufungen, man spricht von 50 bis 60, lodern die herrlichen Farben in der Sonne. Der flammende Halbkreis umgibt den ganzen Schmuckhof bis zum Museum. Eine Umrahmung bilden die hochroten, langgestielten Pentstemon gentianoides. Den inneren Kreis bilden rote Begonien, hinter denen das feurig rote Indische Blumenrohr fast mannshoch hervortritt. Die Freilandbegonien erfreuen den ganzen Sommer hindurch durch ihre reiche Blüte, sie sind auch zur Einfassung eines Dahlienbeetes benutzt. Die Dahlien, von den größten Sternen bis zu den kleinen Pompondahlien, sind von der Firma Schmitz gepflanzt. Ein anderes Dahlienbeet befindet sich auf der zweiten Hälfte des Schmuckhofes und eine dritte Dahlienschau auf dem erhöhten Gelände. Dem Wasserbecken entlang, das die lieblichsten Seerosengruppen enthält, kommen wir zu den Stockrosen, die außer der Agave die höchst gewachsenen Blumen in den Längsrabatten sind. Die Stockrosen oder St.-Malven sind die stattlichsten unter den Malvengewächsen. Auch der hochrot blühende Hibiscus im Gewächshaus ist eine Malvenart und heißt zu deutsch Roseneibisch. In ländlichen Gärten kommt diese Schwester der Stockrose mehr vor. Der gemeine Eibisch officinalis ist auch in der medizinischen Abteilung zu finden. Die ganze Pflanze enthält viel Schleim. Man genießt den Schleim als besänftigendes Mittel bei Husten und Heiserkeit. Der mächtigen Stockrose lassen wir eine ebenfalls stattliche zweijährige Gartenblume folgen, die Gemeine Nachtkerze (Oenthera niennis). Sie stammt aus Virginien, wurde 1614 bei uns als Küchengewächs eingeführt, die fleischige Wurzel ist eßbar, und kommt jetzt in Gärten nicht selten vor. Es gibt mehrere großblütige Arten, so besonders die stengellose reinweiße aus Chile und die Missouri-Nachtkerze mit goldgelben Blüten.

---

* **Die Landbevölkerung huldigt dem Reichspräsidenten.** Reichspräsident von Hindenburg war auf seiner Fahrt von Dietramszell nach München mit dem Kraftwagen am Dienstag oftmals Gegenstand lebhafter Huldigungen durch die Landbevölkerung. Die Ortschaften Unterhaching und Perlach trugen besonders reichen Flaggenschmuck an Gebäuden und in den Gärten. Auch die an der Strecke liegende, etwa 2 km lange Baustelle der Firma Kreß-München, die im Auftrage der Oberpostdirektion München gegenwärtig Kabelverlegungsarbeiten ausführt, war mit Fahnen in den Stadt-, Landes- und Reichsfarben geschmückt. Der Reichspräsident war über diese Ehrung sichtlich erfreut.

* **Unreifes Obst. Warum, so schreibt man uns** aus Hausfrauenkreisen, kommt immer wieder unreifes Obst auf den Markt und warum wird es von den Händlern wie auch vom Publikum ohne weiteres aufgenommen? Diese Frage drängt sich auf, wenn man sieht, wie z. B. in den letzten Tagen München wieder mit unreifen serbischen Zwetschgen überschwemmt wird, als unreif an dem untrüglichen Zeichen zu erkennen, daß die Früchte samt den Stengeln vom Baume gerissen sind. Wenn wir schon dem Ausland fast die gesamte Produktion an Obst und Südfrüchten abnehmen und dadurch nicht unwesentlich zur Verschlechterung unserer Handelsbilanz beitragen, sollten doch die zuständigen Behörden eine schärfere Kontrolle ausüben.

* **Maßanfertigung von Kleidungsstücken.** Die Münchner Schneider-Zwangsinnung schreibt uns: In letzter Zeit häufen sich die Fälle, wo durch verlockende und geschickt abgefaßte Anpreisungen das Publikum für eine Maßanfertigung von Kleidungsstücken zu einem für das reelle Handwerk ganz unmöglich billigen Preis gewonnen werden soll. Täglich wenden sich nun Personen an uns, welche auf solche Angebote hereingefallen sind und geschädigt wurden, und haben wir uns an Hand von vorgezeigten Kleidungsstücken überzeugt, daß die vorgetäuschte Maßanfertigung nicht einmal der minderwertigsten Konfektionsverarbeitung gleichkommt. Aus diesem Grunde fühlen wir uns verpflichtet, aufklärend zu wirken und die Allgemeinheit vor derartigen Lockanpreisungen, mit denen das von uns vertretene Schneiderhandwerk nichts gemeinsam hat, zu warnen und zu raten, bei Bedarf nur den soliden, eingesessenen Geschäftsmann zu bevorzugen. Billigkeit geht immer auf Kosten von Qualität.

Was hat Heim und Technik erreicht?

Hunderte von hauswirtschaftlichen Frauen- und Gewerbeschulen aus allen Gegenden des Deutschen Reichs, vom fernsten Osten bis zum fernsten Westen, aus Nord-, aus Mitteldeutschland, aus dem übrigen Süddeutschland, insgesamt 16 486 junge, in der Ausbildung stehende Menschen sind dem Ruf gefolgt, sich in Heim und Technik durch Führungen und Eigenschau belehren zu lassen. Zahlreiche, im hauswirtschaftlichen Lehrberuf vereinigte Gruppen haben sich daneben in längeren oder kurzfristigen Kursen allereingehendsten Studien des Gebotenen gewidmet, Fachleute aller Art, denen das Erfinden und die Ausführung technischer Neuerungen Lebensziel ist, haben in der Münchner Ausstellung getagt und die bedeutsame Uebersicht auf sich wirken lassen. Alles hat zu tiefgründigstem Gedanken-, Ideen- und Erfahrungsaustausch Gelegenheit gegeben, von allen diesen Besuchern hören wir nur das größte Lob. Mit besonderer Begeisterung gedenkt der Ausstellung aber noch eine bedeutsamere Besucherschar, die, für welche die Ausstellung direkt dienen soll in ihrer Auswirkung zum Wohle des Ganzen: die Schar der deutschen Hausfrauengruppen aller Kreise und Stände, die städtischen, die ländlichen Hausfrauenvereine, die Hausfrauen des katholischen Frauenbundes Deutschlands, die des evangelischen Frauenbundes, des Roten Kreuzes und die in allgemeinen Frauenverbänden und Vereinen zusammengeschlossenen; alle tagten der Ausstellung wegen hier in München und beschäftigten sich — alle sonstigen Generalversammlungs- und Organisationspflichten hintansetzend, vorwiegend studierend und mit Lehrkursen, Führungen, Vorträgen über all das zusammengetragene, von sachkundigen Frauen und Männern der Wissenschaft und Praxis erarbeitete Anschauungsmaterial eingehendst würdigend.

Hatte die Ausstellungsleitung in diesem Jahr auf jede Benutzung des Künstlertheaters als Stätte der Pflege ernster und heiterer Bühnenkunst verzichtet, so bot es dafür vielen Hunderten Obdach zu anderer Schau, zu Demonstrationen und Vorträgen, zu Beratung und Diskussionen. Und es will uns scheinen, als ob auch das gut und recht so gewesen! Denn einmal mußte es nach all den Erlebnissen der letzten Jahrzehnte doch kommen, daß man das endlich auch wichtig für das Gesamtwohl nahm, was nun einmal nicht mehr unwichtig genommen werden kann.

Alle Verhandlungen waren von einem großen Idealismus und dem Ernst getragen, der der Frage des endlichen Erkennens der Bedeutung des deutschen Haushalts für das gesamte deutsche Wirtschaftsleben gebührt, und das geflügelt gewordene Wort von dem Geschenk, das den deutschen Hausfrauen gegeben werden sollte, finden wir in den zahllosen Zeitungsberichten aus nah und fern stets und stets wieder als richtig mit Dank registriert. Für die wichtige Verbindung der konsumierenden Hausfrau und des Architekten mit den Errungenschaften der Wissenschaft, Technik und Industrie ist der Grund gelegt.

Wenngleich der heute bei keiner Ausstellung fehlende Basar und der Vergnügungspark auch hier nicht mangelte, Volksbelustigungen und Kindertage eingestreut waren, so ist doch der Grundton der Ausstellung selbst ein ernster, fast nüchterner geblieben. Das Basargebäude mit seiner „kleinen Welt", mit seinen Musterbüchereien, seiner Bastelstube und seiner fröhlichen Kinderschar, seinen oft höchsten Genuß bietenden Hausmusikstunden hat der gemütvollen Seite des deutschen Haushalts gedient, aber die verschärfte Note der Nüchternheit und Lehrhaftigkeit, die notwendig ist, um mitten in der uns heute gegebenen Welt recht zu wirken, überwog innerhalb der Hallen allüberall.

Den an dem Aufbau der Ausstellung beteiligten Künstlern und Architekten wußten die Frauen für Form und Farbe des Gebotenen besonderen Dank; und wenn auch mancher, der durch die Ausstellung, ohne sie richtig zu studieren, nur hindurchlief, bemerkte, das sei doch alles zu einfach, zu nüchtern, so werden bei der Gesamtbeurteilung diesmal die lobenden Frauenstimmen alles übertönen dürfen! Denn wenn sie auch sonst im öffentlichen Leben noch recht selten durchdringen, hier müssen sie Gehör finden und muß es Eindruck machen, daß die Frauen einhellig von Dank erfüllt sind. Bester Beweis ist, daß jetzt aus einer Reihe von Städten die Vereine, die bisher nur ihre Organisationsvertreter schickten, für Extrazüge werben und sie hier anmelden, daß nach den Schulen noch die Schulvorstände tagen, ja daß Brief auf Brief aus dem Inland wie aus dem Ausland kommt, um Material, Bilder, Zeichnungen, Tabellen oder einzelne Ausstellungsteile bittet, und daß Wiederholung und Nachahmung in einer Reihe anderer Städte gemacht zu werden wünschen. Was die Ausstellung gewollt, ist jetzt erreicht, wenn auch noch 6—7 Wochen vor uns liegen, in denen noch mehr erreicht werden kann! Der Name „Heim und Technik und München" ist wenigstens in einem ganz großen Volksteil in aller Mund, dabei ist es ein Volksteil, der — das darf behauptet werden — für den ganzen anderen mitzuschaffen, ihm zu dienen bereit ist.

Und wenn sich die Ausstellungspforten schließen, wird Dank für München und seine Ausstellung 1928 nicht schweigen. Es ist ein „Anfang" bedeutsamster Art gemacht, auf dem — das steht schon fest — weitergebaut werden wird.

Luise Kiesselbach

---

* **Erneuerte Geschäftsräume.** Die seit 15 Jahre bestehende bekannte Herrenschneiderei Erhatic & Wille, Marienplatz 18/1, hat ihre Räume nach durchgreifender Erneuerung in einen vornehm, gediegenen Herrensalon verwandelt. Die Arbeiten wurden von dem künstlerischen Leiter der Münchner Schreiner-Werkstätten Architekt Achilles ausgeführt, die Beleuchtungsanlagen von der Firma Maximilian Boeck & Co. Die Räumlichkeiten wurden zum Teil ganz neu ausgestattet und mit geschmackvollen Fensterabschlüssen versehen. Das Holzwerk des Hauptraumes, sowie der Anprobekabinen ist in freundlichem Grün, mit goldbrauner Fassung, gehalten, wozu der große Verkaufstisch, wie auch das behagliche Sitzarrangement in Nußbaum sehr behaglich und angenehm wirken.

* **Ein Teppichknüpfstuhl im Schaufenster.** Eine interessante Ausstellung zeigt gegenwärtig die Firma J. G. Böhmler, Haus für Innenausstattung, Tal 12. In einem der geschmackvoll dekorierten Schaufenster arbeitet eine Teppichknüpferin der Vereinigten Smyrna-Teppichfabriken in Kottbus auf einem Original-Handknüpfstuhl und gibt im Zusammenhang mit den weiter gezeigten Roh- und Halbfabrikaten einen Ueberblick über den Werdegang eines Teppichs.

* **Erntedankfest bei St. Bonifaz.** In der Basilika wurde am letzten Sonntag das Erntedankfest feierlich begangen. Der Altar war reich mit Blumen und Feldfrüchten, Kornähren usw. geschmückt. Das Fest, an dem die alte Sitte, in die Kirche Opfergaben zu bringen, in Deutschland Aufnahme gefunden hat, wird in Amerika sehr feierlich begangen.

* **Standartenweihe in der Fasanerie Nord.** Die Freiwillige Feuerwehr Fasanerie Nord erhielt durch den Opfersinn ihres Mitgliedes Georg Zellner eine schöne Standarte, deren Weihe Sonntag, 9. Sept., vorm. 9 Uhr in dem Kirchlein St. Christoph Fasanerie Nord stattfindet.

tt. **Bischofsweihe und Elternwallfahrt.** Der zum Weihbischof der Erzdiözese München-Freising ernannte bisherige Domkapitular Dr. Joh. Schauer wird am Sonntag, 9. September, im Dom zu Freising die hl. Bischofsweihe empfangen. — Am gleichen Tage veranstaltet der Zentralausschuß der kath. Elternvereinigungen Münchens eine große Wallfahrt nach Freising. Um 6.50 Uhr ist Abfahrt vom Hauptbahnhof, um 7.20 Uhr Ankunft in Freising und Zug zur St.-Georgs-Stadtpfarrkirche, wo ein Festgottesdienst mit Ansprache gehalten wird. Um 10 Uhr wird vom Marienplatz in Freising aus die Wallfahrtskapelle zum gegeißelten Heiland in der Wies besucht. Um 2 Uhr werden unter sachkundiger Führung die Sehenswürdigkeiten des Domes und der Seminarien besichtigt. Es folgt um 3 Uhr eine Segensandacht mit Ansprache des Kardinals Faulhaber und um 4 Uhr eine Versammlung im Saale des Lindenkellers, bei der auch der neue Weihbischof Dr. Schauer sprechen wird. Der Auszug zum Bahnhof ist auf 5.30 Uhr und die Rückfahrt nach München auf 6.20 Uhr angesetzt. Das Protektorat hat der Kardinal übernommen.

* **Weinlese- und Erntefest.** Der Deutsch-Oesterreichische Volksbund, die Zentralorganisation der Oesterreicher in Bayern, Thalkirchnerstr. 7/4, hält am 8. Sept. im Löwenbräukeller ein Weinlese- und Erntefest ab.

* **Kirchliche Veranstaltungen.** Zur 300-Jahrfeier der Stadtpfarrei Maria-Hilf: Donnerstag, Freitag und Samstag dieser Woche finden jeweils abends 7½ Uhr Predigten, gehalten von Herrn Redemptoristenpater Georg Linsmeier aus Gars a. Inn, mit kurzer Segensandacht statt. Samstag früh ¾7 Uhr Generalkommunion der Frauen; abends nach Schluß der Andacht Lichterprozession im Freien; gleichzeitig werden Turm und Fassade der Kirche festlich beleuchtet. Sonntag, ¾7 Uhr Generalkommunion der Männer; ½9 Uhr Festpredigt und Hochamt; nachmittags 3 Uhr feierliche Vesper und Prozession. Montag, 10. September, 8 Uhr, Ansprache und feierliches Requiem für alle verstorbenen Seelsorger, Lehrer, Pfarrangehörigen und gefallenen Krieger der Pfarrei.

* **Patenterteilung an Münchner Erfinder.** Herrn M. Meingast, Rablstraße 45/1, wurde für einen regulierbaren Maschinen-Schmiedehammer das D. R.-Patent Nr. 465720 erteilt.

* **Selbstmordversuch eines Unbekannten.** In der Nacht zum Mittwoch gegen 12 Uhr hörten mehrere Personen in den Anlagen am Sendlingertorplatz einen Schuß. Bei der Nachschau fand man einen etwa 60 Jahre alten Mann, der sich auf einer Ruhebank eine Kugel durch den Kopf gejagt hatte. Der Bewußtlose wurde vom Rettungsdienst in die Chirurgische Klinik gebracht. Sein Zustand ist hoffnungslos. Wer der Mann ist, konnte bisher nicht festgestellt werden. Der Lebensmüde ist 1.65 bis 1.67 Meter groß, kräftig, hat graumelierten Schnurrbart, trug schwarze Tuchhose, Phantasieweste, schwarze Joppe mit feinen roten Streifen, blau-weiß gestreiftes Hemd und abgenützte schwarze Militärschnürschuhe. Mitteilungen an die Nachrichtenstelle für Vermißte und unbekannte Tote bei der Polizeidirektion.

* **Leichenfund im Walde.** Am 24. August fanden Holzsammler in einem Walde zwischen Lindenau und Mergenthau, B.-A. Friedberg, am Boden einen Menschenkopf; einige Schritte davon entfernt sahen sie auf einer Fichte einen menschlichen Körper, der in einer Höhe von 7 bis 8 Metern rittlings saß; die Bergung der Leiche war ziemlich schwierig. Die Nachrichtenstelle für Vermißte und unbekannte Tote bei der Polizeidirektion München hat nun festgestellt, daß der Tote ein 26 Jahre alter Gutsbediensteter ist, der auf einem Gut in der Nähe Münchens beschäftigt und seit 7. Juli vermißt war. Der Mann hatte sich erhängt, vermutlich weil ihm seine Entlassung angedroht worden war.

* **Tödliche Verbrühungen.** In der Küche der elterlichen Wohnung in der Landsbergerstraße fiel das zwei Jahre alte Kind eines Uhrmachers in einen mit heißem Wasser gefüllten Blecheimer und erlitt so schwere Verbrühungen, daß es am Tage darauf im Haunerschen Kinderspital starb.

* **Woher stammt der Koffer?** In einem Anwesen in der Schwanthalerstraße wurde in einer der letzten Nächte ein rotbrauner Reisekoffer aus Lederimitation mit lederbesetzten Ecken und zwei Messingschlösser erbrochen aufgefunden. Der Koffer war leer. Offenbar rührt er von einem noch nicht gemeldeten Diebstahl her. Der Koffer kann im Zimmer 244/II der Polizeidirektion besichtigt werden.

Personal-Nachrichten

Die Auskunftei und das Detektivbureau Max Mair, seit 14 Jahren Kaufingerstraße 14, wurde nach Kaufingerstraße 33 verlegt.

Am 8. September feiert Frau Barbara Obermüller in geistiger und körperlicher Frische ihren 70. Geburtstag.

Am 6. Sept. feiert Frau Maria Schöttl, Zeppelinstraße 12, eine Auer Bürgerin, in geistiger und körperlicher Frische den 75. Geburtstag.

Münchner Sportnachrichten

* **Alpine Vereinigung Südland.** Aus Anlaß des Bergunglückes im Wilden Kaiser, Jubiläumssteig des Turner-Alpenkränzchens, hat die Vereinigung, bei welcher der tödlich verunglückte Postoberinspektor Max Schnell Ausschußmitglied gewesen, auf ihrer Vereinsalmhütte die Trauerfahne gesetzt. — Voranzeige: Mittwoch, 19. September, 8 Uhr, Versammlung.

* **Münchner Alpine und Sport-Gemeinschaft.** Sonntag: Uebungsfahrt auf den Scheffauer. Freitag, abds. 8 Uhr, Vorbesprechung im Vereinsheim, Pschorrbräu. Führung: Adolf Deye. Auf den Beginn der Herbst-Kletterkurse wird aufmerksam gemacht.

Veranstaltungen

Donnerstag, 6. September

Landwehr-Dreier. 8 Uhr Monatsversammlung „Drei Raben", Schillerstraße.

Männergesangverein Bürgersängerrunde München-Ost. Wiederbeginn der regelmäßigen Proben im neuen Sängerheim Gaststätte „Zur Siegesgöttin", Milchstraße 10. Aufnahme neuer Mitglieder.

Oberpfälzer-Verein. 8 Uhr Monatsversammlung Pschorrbräuhaus, Bayerstraße.

Sienogr.-Verein Stolze-Schrey. 8 Uhr „Zum Wendelstein", Schwanthalerstraße, voller Uebungsbetrieb, Monatsversammlung, Bespr., Bericht über Verbandstag.

Theosophische Loge „Franz Hartmann" J. T. V. 8 Uhr Vegetar. Gaststätte Ceres, Löwengrube, Mitgliederabend.

Südchor, Männergesangverein. 8½ Uhr Probe, anschließ. gesellige Unterhaltung, Kochelbräukeller.

Touristenverein Wanderlust. 8½ Uhr Monatsversammlung. Tourenbekanntgabe f. Sonntag. Pünktl. Erscheinen.

Reichsverb. d. Kriegsbesch., Bezirk An-Giesing. 8 Uhr Monatsversammlung, Referat Kam. Kopp, Tegernseerhof, Tegernseerlandstraße 34.

V. Gesell. Akademie. 8½ Uhr Sitzung, Weinhaus „Burgstüdl", Tattenbachstraße 6. Thema: Nach Prof. Dr. Sig. Freuds' Psychoanalyse „Photographierte Seele". Für gebildete Damen und Herren.

*

* **Verein der Feuchtwanger.** Zwecks Gründung eines Vereins „Feuchtwanger" nimmt Adressen der in München wohnenden Feuchtwanger entgegen L. Seifert, Daiserstraße 49.

Bestattungen

Religiöse Gesinnung, Sorge für die Seinen und berufliche Tüchtigkeit zählten zu den hervorragenden Eigenschaften des ehem. Prokuristen Gottlieb Allé, der im Alter von 75 Jahren einem Schlaganfall erlag. Bei dem im alten Südfriedhof erfolgten Begräbnis riefen der amtierende Geistliche von St. Paul und Vertreter mehrerer Korporationen dem wackeren Mann, der erst vor wenigen Wochen in den Ruhestand trat, ehrende Worte nach. Die Holz-Großhandlung Gebr. Hörsch, deren Personal, die Bürger-Sängerzunft und der Männer-Turn-Verein München von 1879, dem Gottlieb Allé seit fast einem halben Jahrhundert als Mitglied angehörte, ließen am gezierten Grabe Kränze niederlegen.

Ein tüchtiger Handwerker, Töpfermeister Jos. Königbauer, fand im Schwabinger Friedhof die Ruhestätte. Die Hafner-Innung, der Kath. Begräbnisverein, die Kranken- und Sterbekasse der Hafner, sowie der Männer-Gesangverein „Die Wilden" befanden sich in der großen Trauerversammlung. Der genannte Gesangverein weihte seinem beliebten Mitglied ein Scheidelied. Das Englersche Waldhornquartett spielte Choräle.

Am 6. September werden bestattet:

Ostfriedhof: Sternikki Gustav, ehem. Hofphotograph, 81 J., 3 Uhr; Blumenfelder Josef, Holzarbeiter, 64 J., 2¾ Uhr; Nickl Ludwig, Rechnungsrat a. D., 69 J., 4½ Uhr; Reindl Anna, Schreinerswe., 74 J., 2½ Uhr; Gscheider Josef, Gastwirt, 61 J., 4 Uhr; Hastreiter Katharina, Holzhändlerswe., 80 J., 3½ Uhr; Schuhnagel Sebastian, ehem. Maurer 69 J., 2 Uhr.

Westlicher Friedhof: Burgmeier Therese, Hilfsarbeiterswe., 55 J., 3 Uhr; Pfaffel Johanna, Bahngehilfenswe., 75 J., 2½ Uhr; Huttner Katharina, Näherin, 46 J., 3½ Uhr; Schmidtner Johannes, Uhrmacherskind, 2¼ J., 2 Uhr; Gindl Johann, Kutscher, 55 J., 4 Uhr.

Südlicher Friedhof: Brandt Gottfried, Eisenbahninspektor a. D., 79 J., 11 Uhr.

Schwabinger (Neuer nördl.) Friedhof: Dr. Geier Friedrich, ehem. Bergwerksbes., 48 J., 3 Uhr; Leidel Johann, Postamtmann, 53 J., 3½ Uhr; Weiersmüller Karl, Preßvergolder, 62 J., 9 Uhr (Feuerbestattung); Riedl Johann, Schuhmachermeister, 49 J., 10½ Uhr (Feuerbestattung).

Waldfriedhof: Bach Januarius, Lokomotivführer a. D., 76 J., 3 Uhr.

Israelit. nördl. Friedhof, Ungererstr.: Goldenblatt Rebeka, Zigarrettenmachersgattin, 58 J., 2¾ Uhr.

Unterricht

Stenotypisten-Kurse
Maschinenblindschreibkurse
Tages- und Abendkurse — Teilzahlung.
Private kaufm. Kurse Marg. Weissauer
Kapuzinerstraße 29. Tel. 596812. *44:181(11-4

Unterricht in Einheitskurzschrift
und englischer Stenographie (System Pitman) erteilt G. Fox, Maximilianstraße 8/2, staatl. gepr. Stenographielehrerin. 265277(3,1

Junge Dame
ev. 24 Jahr., die perfekt französisch spricht (Genfer Diplom) und sehr gut Klavier spielt (Methode Robert) sucht Stelle als f*48125
Hauslehrerin
zu jungen Mädchen oder größeren Kindern, in Bayern oder in einem anderen Teil Süddeutschlands. Off. an Frl. Hiller, München, Schönfeldstr. 28/II bei Kupfer.

Zuschneiden und Nähen
lehrt schnell und gründlich *23673(26,17 Katl Schraud, Kaufingerstr. 15/2. Tel. 92148

Zuschneiden und Schneidern
lehrt für Beruf u. Privat staatlich genehmigte Ausbildungskurse H. Kaufmann, München, Baaderstraße 11/1 Eingg. Baaderplatz. Tages- u. Abendkurse. Nähkurs von 15 M an. 265781

Cand. ing.
erteilt Unterricht in Mathematik u. Physik. Std. 1.50 M. Ang. u. M O W 47057 an die Münchn. N. Nachricht.*

Physik
höher. Exp. u. theor. Phys.-Unterr. gesucht. Off. unt. E R 266290 Münch. N. Nachricht.

Feingeb. gepr. Privatlehrerin erteilt nachm.
Nachhilfe-Unterricht
in Französ., Englisch, Deutsch. Beste Refer. hies. Familien. Angeb. u. P O 265489 MNN

Nachhilfe
Math., Physik, Darst., Geom., Mechanik gel. Br. u. S 265805 MNN

Privatunterricht!
Nachförd. Nachhilfe f. Volks- u. Mittelschül., a. Violinunterr. ert. Junglehrerin billigst. F. Hartwig, Hans Sachsstr. 17/3 l.

St. gepr. Lehrerin 6.3 die im Ausld. war, unt. Deutsch an Ausl., Franz. Engl., Konv., Gramm., mon. 7 M, 1 Std. wöch, Maximiliansplatz 15/2 r.

Uebersetzungen all. 3.3 Sprachen. Unterricht. Laszlo, Jahnstr. 32/3

Engl. Unterricht
langj. Auslandspraxis. Deutsch an Ausländer. Goetheplatz 2/3. Tel. 54284. 5349(6.1

Englisch
Geb. Engländerin gibt Unterricht (Korr.) Ang. u. R 265614 M. N. N.

Engländerin ert. Unterr. Sehr erf. Lehrerin. Uebersetz. Fürstenstr. 24/3. (13-7

Neubeginn
1000 Worte Englisch
Auskunft für Anfänger jeden Freitag 6—9 Uhr abds. Nebenz. „Zur Heimat", (:. Ecke Luisen-Steinheilstr.

Engl. Conversation gibt Student, 1 Jahr in Amerika gewesen. H. St. Schultz, Barerstraße 18/1. 5350

Englisch Französisch Italienisch
Deutsch f. Ausld. u. a. bei langj. Dir. von Berlitz-Sprachenschul. i. Ausland. Gabelsbergerstr. 36, (:14.18

Uebersetzungen aller Sprach.

Perfekt Französisch
l. D., staatl. gepr., mit 20j. Lehrtätigk. in Frankreich. Offerten unt. P L 261006 a. MNN. 13.3

Engl., Franz., Ital. erteilt gepr. Lehrerin. Lindwurmstr. 75/1 r., am Goethepl. 265748

Spanisch
Unter., Konvers., bei geb. Spanierin. Tel. 30806.

Spanisch-Amerikanerin erteilt guten span. Unterr. Uebersetzungen, Konvers. Briefe u. S. 263814 an die M. N. N. 16.2

Demoiselle distinguée donne des leçons françaises et conversation à prix modéré. Off. sous „R. 263758" à l'expéd. M. N. N. (:.

Italienisch
Unterricht u. Uebersetz. Dr. Alfredo Tortori, Hochschullehr. u. Dolm. Ganghoferstr. 50/2 m.

Italienisch
spricht m. n. 24 Lett. v. jg. ital. Akad. la Ref. Std. 2.50 M. Br. u. Italiener 265315 a. MNN. (:.

Maschinenschr. Rat.-zahl. **Buchführung** mit Bilanz **Stenograph** staatl. g. St.-L. Müller, Theresienst. 11/3

Progress-Schreibmaschinen-Unterricht Ludwigstr. 17/4 Tel. 31959

Priv.-Kurse
im Maschinenschreiben, m. eingeh. Masch.-Kunde, a. Einzelstd. z. Vervollkg. Anmeld. tägl. Ratenzahlg. Mietmasch. zu Uebungszw. Hummel, Residenzstr. 21/2

Stenogr. u. Maschinenschr. erteilt gründl. Sendlingerstr. 49/2. (:6.4

Einheits-Kurzschrift u. Maschinenschreiben
lehrt gründlich staatl. gepr. Stenogr.-Lehrer. (:. Reichenbachstr. 14/3

Gesang
Unterr. wird erteilt. Ausbildung für Oper, Operette u. Haus. Lektion 1 M. Off. erb. u. M 265830 an M. N. N.

Gesangunterricht
f. Konzert u. Haus erteilt Marie Braun, (:3.1 Gabelsbergerstr. 28/1 r. 88

Gesangs-Unterricht
erstkl., für Beruf u. Haus ert. früh. Opernsängerin (prima Kritiken). Lektion 2 M. Briefe unter B. O. 261192 a. M. N. N. 4/3

Klavier- u. Harm.-Unterr.
ert. äußerst gewissenhaft, außer Haus b. Std. f. Kl. 1 M., f. Harm. 1.50 M. Off. Fr. Dr. B. 263920 an die M. N. N. 13.2

Klavier-Unterr., auch Anf. (Kind.) u. abds. erteilt raschförderend (4:2 Dr. H. Landwehrst. 56/4 l.

Erstkl. Klavier-Unterr.
Jg. akad. geb. Pianistin nimmt noch einige Schüler an. Preis entgegenkommend! Briefe u. Prinzregentenviertel 261777 an M. N. N. 3/3

Trappsche Musikschule
staatlich genehmigt.
München, Ismaningerstr. 29, Tel. 45030.
Künstler. Ausbildung in allen Fächern der Musik, von den ersten Anfängen bis zur Reife. Vorbereit. für das Studium a. d. Akademie der Tonkunst. Semesterbeginn 1. Sept. r*44569(26/7

Gesang-Unterricht
Bühne, Konzert, Haus
Arnold Debes
Stimmbildner
Ehemals Konzertsänger und Theaterkapellmeister 264/160(3-2
Neuhauserstr. 16/IV.

Klavier-Unterricht
von Absolventin der Akad. der Tonkunst Langj., erfolgr. Lehrtätigkeit. Beste Refer. Stunde M. 1.50. (:. Schönfeldstr. 20/0

Klavier-Unterricht
erteilt gründl. Konservatoristin, Stunde 2 M Frau Rinkeld, Fraunhoferstr. 1/1. 266127

Klavierstunde Harmonielehre
auch in engl. u. franz. Sprache erteilt Schüler erster Meister. 265556 Rudolf Semmler Jägerstraße 14/2.

Klavier-Unterricht
ert. gründl. Fräulein. Hohenzollernstr. 114/0 links. 266068

Klavierlehrerin (2=1 akad. gebild., staatlich gepr., erteilt erstkl., raschförd. Unt., mäß. Honorar. Reichelt, Maximilianstr. 38/2 l.

Klavier-Unterricht
erteilt gründl., erfahrener akad. geb. Lehrer. 68(:3.1 Schleißheimerstr. 122/2 r.

Klavier-Unterricht
ert. akad. gebild. Schülerin v. Prof. Schmid-Lindner an Anfänger u. Fortgeschr. I. Ref. Mäß. Honorar. Off. u. E 265337 an MNN

Klavier-Unterricht
sehr gew., ert Dame, Std. 1 M. Off. u. B. 9 Fil. 44, Hohenzollernstr. 28. (:3.2

Mandoline
lehrt Künstlerin erstkl. Klenzestraße 88/3 m.

Privat-Kindergarten
in welch. mod. rhythmische Uebungen und alles sonst. gelehrt w., für 5-j. Mädchen ges. in der Nähe Marsstr. Br. mit Preisang. u. P L 265807 an MNN

Wo kann Frl. das Anfertigen von **Herren-Westen** f. Anzüge erl. Ang. u. O 264521 an M. N. N.

Immobilien Angebote

Anwesen m. Wirtschaft
ohne Bräugeld u. Bierzwang wird wegen Abreise verkauft. Nur Selbstkäufer bekommen Auskunft. Offert. unt. B 265746 M. N. N.

Landh. Daglfing
2 Minuten z. Bahn, 14 000 M, 2—3000 Anzahlg., n. Selbstl. u. G 266268 an M. N. N.

Kl. Haus
Nähe Schleißheimerstr. m. Papierwarengroßhandlg., 30 Jahre im Besitz, altershalber zu verkf. Pr. 55 000 M, Anzahlung 20 000 M. Off. u. R 265297 an die Münch. N. Nachr.

Verk. Einfam.-Haus
in München-Laim, 5 Zimm., Küche, schöner Garten, sofort beziehbar. Preis 18 000 M. Anz. 6000 M, München-Laim, Aindorferstraße 119, Laden.

Haus
mit Meßaerei
10 Min. v. Hauptbahnhof, ist wegen Alter zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Zuschr. erb. unt. S J 265818 M. N. N.

Landhaus
Nähe Mch. u. Bahnst., 9 Zi., sch. Gart., 5 Zi. beziehb., W. u. L., bei M 7 000 Anz. zu vkf. Off. unter K 265286 Münch. N. Nachricht.

Beschlagnahmefreies
Landhaus
Nähe Münch., ohne Abl. u. Vorausz. zu verm., mit eingericht. Hühnerfarm, w. preiswert abzulös. ist. Näh. u. A L K 266283 an die Münch. N. N. *

Nett. Landhaus
m. 5 Räumen, Licht u. Wasser, ½ Tgw. Gart. in Trudering zu verk. Solalindenstr. 53. (3.2

Sch. Landhaus
m. 6 gr. Z., Nebenhaus, Fabrikationsraum, u. 4 Zi., Garage, Garten, zu vm. od. zu verkauf. Mahl, Obermenzing 36. 6292

Jagd- u. Wochenendhaus
mit 1 und 2 Räumen billig zu verkaufen. Tel. 41102. 6191(3.1

Wald-Grundstück
im Osten, 15 km v. Mü., Bauplatz mit Hochwald, 2800 □m, neues Blockhaus, für 3400 M zu verk. Off. u. E K 265812 MNN.

Bauplatz
in feinster Lage Nymphenburgs, ¼ Tgw., b. nur 8000 M Anzahla. verkäuflich. Briefe u. L 265911 M. N. N.

Schön. Bauplatz
in Harlaching an fertiger Straße, baureif, m. Licht, Gas u. Wasser, 2 Min. z. Trambahn, billig zu verkaufen. Off. u. M. H. 265559 M. N. N. (2=1

Nr. 1350 **Herrschaftl. Villa**
in Gräfelfing (Starnberger Lin.), bester Vorortsverkehr, mod. Neubau mit 5 Zimm. und allem Komfort, Elektr., Gas, Zentralheizg., Garage und 1320 □.-F. schön angelegter Garten vorhanden. Große Zimmer u. Bahnhofsnähe. Preis 30.000 M bei sof. Anz. von 6000 M, 1. 4. 29 weitere 4000 M und Rest auf Hypothek. Sofort beziehbar. Angeb. erbeten unter „Gelegenheitskauf" 46906 an die Münchner Neuesten Nachrichten. *!

Einfamilienhaus
Harlaching, 5 Zimmer, Zubehör, Vor- u. Rückgart., Tram- u. Waldnähe. Preis 26 000 RM., größ. Anzahl., beschlgnfr., beziehbar. Dir. v. Besitzer. Vermittl. n. erwünscht. Offerte u. R 266326 an die Münch. Neuesten Nachr.

Verkaufe
mein neugebautes
Landhaus
passend für Arzt od. Geschäftszwecke. 10 freie Räume mit allem Komfort. Angebote unter R 264429 an die Münchner Neuesten Nachrichten. 12.1

Solln
Einfamilienhaus mit Garten, 6000 □m, nordseitig angebaut, schönste Sonnenlage, 8 Zimm., 2 Balkone, große Veranda, Küche, Mädchenzimmer, sämtl. Nebenräume, Warmwasserhzg. u. -versorgung, um 42 000 RM. an nur rasch entschlossenen solventen Käufer zu verkaufen. Anzahl. u. Räumung nach Vereinbarung. Zuschriften unter R 265409 an die M. N. N. erb.

Schöner städt. **Mietgarten**
300 □m, München-Ost, zu verkaufen. Hass, Frauenstraße 20/2.

Waldgrundstück
Nähe Mnch., idyll. g